

Grünes Licht für die Photovoltaikanlage im Steinbruch Felsberg

Die Calanda Solar AG hat für ihr Solarkraftwerk-Projekt im stillgelegten Steinbruch Felsberg grünes Licht erhalten. Da sämtliche Bewilligungen für das Projekt eingetroffen sind, hat auch die Bürgergemeinde dem Baurechtsvertrag für das Areal zugestimmt, sodass der Umsetzung des Projekts nichts mehr im Wege steht.

büwo. Das Aushubmaterial für die Aufschüttung steht gerade zur rechten Zeit beim Neubau des Kantonsspitals Graubünden in Chur bereit. Ein Gewinn für das Kantonsspital, die Calanda Solar AG sowie die Gemeinde Felsberg. «Mit der Lösung zur Verwertung des Aushubmaterials im Steinbruch Calinis tragen wir der ökologischen Nachhaltigkeit Sorge und schaffen zudem einen ökonomi-

schen Nutzen für alle drei Parteien», sagt Urs Simeon, geschäftsführender Partner der Fanzun AG und Verwaltungsrat der Calanda Solar AG. «Mit dem Photovoltaikprojekt investiert die Calanda Solar AG in die nachhaltige Energiegewinnung. Wir suchen stets nach Lösungen, die der aktuellen Marktsituation und drängenden Fragen der Zukunft gerecht werden.» Das erste Aufschüttungs-

material wird ab dem 15. Dezember 2014 transportiert. Die erste Etappe der Aufschüttung dauert von Dezember 2014 bis voraussichtlich September 2015. Mit dieser ersten Etappe erfolgen rund 70 Prozent der Schüttung. Mit der zweiten Etappe 2018 wird die Schüttung abgeschlossen. Dazwischen werden nur sporadisch Materialaufschüttungen vorgenommen. Die Materialtransporte zum Steinbruch erfolgen über die öffentlichen Kantonsstrassen. Zur Entlastung der Gemeinde Felsberg wurde in Zusammenarbeit mit Armasuisse Immobilien eine alternative Routenführung über den Waffenplatz Chur erarbeitet. Unter Aufrechterhaltung des Armeebetriebs wurde ein Zeitfenster von 14 Wochen für Zulieferfahrten über den Waffenplatz Chur genehmigt. In dieser Zeit wird der Langsamverkehr im Bereich Rossboden/Rheinsand mittels Verkehrsregelungen geleitet. Die beiden Zufahrtsrouten werden, gemäss Absprache mit der Kantonspolizei, jeweils wochenweise befahren. Allfällige Verkehrsregelungen und die genauen Termine für die Materialtransporte zum neuen Solarkraftwerk in Felsberg werden für die Bevölkerung im Amtsblatt der Stadt Chur und in der «Ruinaulta» publiziert. Ergänzend kommen an den Zufahrtsrouten Hinweistafeln mit der Verkehrsregelung zum Einsatz. Die Bauherrin Calanda Solar AG ist überzeugt, mit dem innovativen Projekt einen nachhaltigen Mehrwert für die Energiestadt Felsberg zu schaffen.



Mit dem Photovoltaikprojekt schafft die Calanda Solar AG einen nachhaltigen Mehrwert für die Energiestadt Felsberg. Bild zVg